Zeitschrift: Berner Geographische Mitteilungen : Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Bern und Jahresbericht des Geographischen Institutes der Universität Bern

Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern

Band: - (2012)

Vorwort: Bericht der Präsidenten

Autor: Bäschlin, Elisabeth

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht der Präsidentin

Das vergangene Jahr war für unsere Gesellschaft ein Jahr ohne ausserordentliche Ereignisse. Die Vorstandsgeschäfte konnten wie üblich in drei Sitzungen bewältigt werden.

Die Präsidentin traf sich vor Weihnachten zur jährlichen Koordinationssitzung mit ihren Kollegen der Deutschschweiz, den Präsidenten der geographischen Gesellschaften Basel, Zürich und St. Gallen, um mögliche Themen für die Vortragsreihe des nächsten Jahres zu besprechen und Erfahrungen unter den Gesellschaften auszutauschen.

Die Ehrenmitglieder, die Exkursionsleiter und die Rechnungsrevisoren waren zu Beginn des Kalenderjahres zu einem Essen mit dem Vorstand eingeladen worden als Dank für ihren - früheren oder gegenwärtigen – grossen Einsatz für die Geographische Gesellschaft. Dies ist jeweils die Gelegenheit zu einem gemütlichen Zusammensitzen mit regem Gedankenaustausch.

Jahrbuch, Band 64

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört es, alle zwei bis drei Jahre ein Jahrbuch heraus zu geben. Das letzte Jahrbuch, der Band von Paul Messerli und Lucienne Rey zum 125-Jahr-Jubiläum des Geographischen Instituts ist 2011 erschienen. Daher mussten wir uns Themen für die nächste Publikation überlegen. Der Vorstand beschloss, ein Jahrbuch mit dem Arbeitstitel «Bern – Stadt und Region» als Band 64 herauszugeben. In diversen Artikeln sollen neuere Forschungsergebnisse, die den Raum Bern zum Thema haben publiziert werden. Der Aufruf zur Mitarbeit hat ein gutes Echo erhalten. Die Artikel sind in ihrer ersten Fassung bei der Redaktion eingetroffen und wir hoffen, bis Ende Jahr ein interessantes Bernbuch vorlegen zu können.

Vortragsreihe 2012/2013

In Absprache mit den Gesellschaften in Basel, Zürich und St. Gallen haben wir für die Vortragsreihe im Winter 2012/ 2013 das Thema «Netzwerke» gewählt. Das ergab wiederum einen bunten Strauss an interessanten Vorträgen.

Thomas Hofer erläuterte den Einsatz der FAO für eine nachhaltige Gebirgsentwicklung im übergeordneten Rahmen der Rio-Konferenz 1992, des Internationalen Jahres der Berge 2002 und der Konferenz Rio+20 von 2012.

Toni Frisch brachte uns die humanitäre Hilfe der Schweiz in Notsituationen und in Katastrophengebieten und ihre vernetzte Arbeitsweise mit zahlreichen nationalen und internationalen Organisationen näher.

Daniel Fäh zeigte auf, wie wichtig transnationale Produktionsnetzwerke für in China tätige Schweizer Unternehmen der Maschinenindustrie sind, Untersuchungen, die er im Rahmen seiner Dissertation am Geographischen Institut machte.

Urs Rybi illustrierte die grosse Bedeutung der Schweiz im internationalen Rohstoffhandel. Rohstoffe sind gleichzeitig ein menschenrechtspolitisches Schlüsselthema, dem sich die Schweiz als Drehscheibe des Rohstoffhandels nicht entziehen kann: auch Rohstoff-Firmen müssen sich ihrer Verantwortung stellen.

Gültan Akkaya erklärte die Bedeutung von transnationalen Netzwerken für MigrantInnen aus Mazedonien, die ihre zu Hause gebliebenen Familienangehörigen unterstützen und damit zur regionalen Entwicklung beitragen.

Samyr Mezzour setzte sich ein für die Vision einer Energieversorgung Europas mit Strom aus den Wüstengebieten Nordafrikas, womit in Nordafrika auch Arbeitsplätze geschaffen und ein Transfer von Wissen ausgelöst werden soll.

Michael Hermann plädierte für eine Politische Geographie, die ein neues Verständnis von Raum und Politik bringen könnte.

Walter Ruggle machte deutlich, dass wir nur einen kleinen Ausschnitt des weltweiten Filmschaffens kennen, da die meisten Filme der grossen Filmindustrien aus dem Süden (Indien, Nigeria, China, Japan) kaum oder nie in unsere Kinos gelangen.

Die Vorträge waren zahlenmässig, aber auch in der Zusammensetzung des Publikums sehr unterschiedlich besucht, je nach Thema und ReferentIn. Einzelne Vorträge mussten teils vor sehr gelichteten Reihen stattfinden. Im Berichtsjahr ist insbesondere einer der Vortragsabende zur wahren Zitterpartie für das verantwortliche Vorstandsmitglied geworden: Kommt überhaupt jemand zum Vortrag? Gerettet hat uns dann eine interessierte Gymnasiumklasse, die zusammen mit ihrer Lehrerin den Vortrag besuchte.

Wir sind eigentlich der Meinung, es sei uns gelungen, eine interessante Vortragsreihe zum gegebenen Thema zusammengestellt zu haben. Doch wir werden vermehrt darauf achten müssen, entweder bekannte Personen einzuladen oder andernfalls grössere Anstrengungen für das Bekanntmachen des Vortrags zu unternehmen.

Exkursionen und Museumsbesuche

Im Berichtsjahr konnten die folgenden Exkursionen durchgeführt werden:

- 16.- 19. April 2012: Süddeutschland/Nördlinger Ries und Donauquelle (M. Hasler)
- Baltische Staaten (H. Mauerhofer/H.-R. Egli)
- Irland (H. Mauerhofer)

Am 15. Januar 2013 gab es für interessierte Mitglieder der GgGB eine Führung durch die Ausstellung «Intensivstationen: Von der touristischen Ausbeutung der Bergwelt» im Alpinen Museum SAM.

Vertrag mit Universitätsbibliothek

Seit dem 19. Jahrhundert regelte die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern – unser erster Vertrag mit der StUB stammt aus dem Jahr 1883! - den Schriftentausch der GgGB mit anderen Geographischen Gesellschaften in der Schweiz und in Europa und verwaltete die eingegangenen Schriften und Publikationen, ebenso wie das Archiv der Schriften der Gesellschaft. Mit dem Übergang von der StUB zur Universitätsbibliothek wurden diese Aufgaben 2006 in einem neuen Vertrag mit den neuen Verantwortlichen der UB geregelt.

Im Januar 2013 kündigte nun die UB in einem Brief an die GgGB die Auflösung dieses neuen Vertrags auf Ende 2013 an mit der Begründung, die eingehenden Schriften würden nicht mehr dem Profil der Bibliothek entsprechen und der Aufwand für die Katalogisierung und Verwaltung der Publikationen stünden in keinem vernünftigen Verhältnis mehr zum Nutzen der Schriften, Argumente, die wir nachvollziehen können. Trotzdem kam die Ankündigung etwas unerwartet.

Patenkind Faulhorn

Die GgGB ist auch im vergangenen Jahr im Rahmen der Aktion «Bergfenster» des Alpinen Museums Patin des Faulhorns geblieben. (Die Idee, einmal eine gemeinsame Wanderung zum «Patenkind» unserer Gesellschaft zu machen ist auch dieses Jahr nur eine Idee geblieben!)

Elisabeth Bäschlin